Dani Kachel, Präsident, Hagenwies 32, 8308 Illnau, 044 202 03 04, 076 382 47 55, dkachel@sekzh.ch

Protokoll der Delegiertenversammlung IV der SekZH

Datum / Zeit:	Mittwoch, 07.06.2023, 16:15-18:30	**Ort:**	**Restaurant Rössli, Illnau**
Leitung:	Dani Kachel	**Protokoll:**	Anina Tiegermann

Geht an: SekZH-Delegierte:
T. Broger (Dietikon), S. Campagnoli (Zürich/LKV), B. Diener (Affoltern/LKV), A. Durmaz (Vorstand/LKV), N. Fischer (Affoltern/LKV), P. Herren (Zürich/LKV), H.-J. Hubmann (Horgen/LKV), D. Kachel (Präsident/LKV), N. Kasik (Zürich), S. Küttel (Bülach), J. Meier (Zürich/LKV), A. Merkli (Bülach), A. Metzler (Hinwil/LKV), C. Mohr (Winterthur/LKV), T. Renfer (Winterthur), P. Schneiter (Winterthur), Nico Sieber (Vizepräsident), M. Spaltenstein (Vorstand/LKV), J. Surer (Zürich), N. Thomma (Vorstand), A. Tiegermann (Vorstand), K. Vogel (Winterthur/LKV), A. Iannotta (Zürich / LKV)

Diverse Mitglieder

Gast: Martin Lampert, Bildungsrat
Anna Richle, LKV-Präsident und Nachfolgerin für den Bildungsrat
Hanspeter Pfirter, PHZH
Sabine Ziegler, VSLZH- Vize-Präsidentin
Lena Aerni, ZLV-Vizepräsidentin

Traktanden

1. **Begrüssung**

Dani beginnt die DV IV mit einem Zitat zum DAG aus dem Tagesanzeiger ‚Bildungsdirektion spricht von formeller Änderung' vom 26.05.2023. Dani weist darauf hin, dass die Einladung dieses Mal das erste Mal via ZLV verschickt worden sei, was für die einen oder anderen vermutlich ungewöhnlich erschien. Dani begrüsst die Gäste persönlich.
Dani informiert, dass in dieser Versammlung mehrere Fotos gemacht werden würden und bittet die Anwesenden, bitte am Schluss rückzumelden, sollten Sie Ihre Person nicht publiziert haben wollen.

2. **Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. März 2023**
Das Protokoll vom 15.03.2023 wird einstimmig angenommen.

3. **Mitteilungen**

Input zu Lektionentafel Sek
Natalie stellt seit einigen Jahren fest, dass die Stundenpläne, v.a. wenn auch wieder Wahlfächer anstehen, sehr beladen wirken. Sie fragt sich oft, wie effizient die Stunden seien. Nico führt weiter aus, dass auch der Regierungsrat sich damit befasse. Dieser habe sich mit Studien befasst, u.a. mit einer, die Aussage, dass mehr Stunden nicht zwingend zu besseren Leistungen führen würden. Was man festgestellt habe, sei, dass die gescheiten mit mehr Lektionen noch gescheiter werden würden. Auch hat der Tagesanzeiger das Thema am 19. Mai 2023 aufgegriffen mit der Überlegung: Könnte eine Reduktion der Lektionentafel nicht zu einer Beruhigung der Situation beitragen? Martin Lampert ergänzt, dass im Bildungsrat bereits mindestens zwei Tage in diese Diskussion investiert worden sei. Die Schwierigkeit bestehe darin, festzulegen, wo reduziert werden könne.

Nico bittet die Delegierten, sich in ihren Schulhäusern umzuhören. Welche Argumente werden dafür oder dagegen genannt? Die Ergebnisse werden an der nächsten Delegiertenversammlung aufgenommen.
Die Delegierten wünschen sich, dass ihnen konkrete Zahlen dazu zugeschickt werden, damit sie eine Grundlage für die Befragungen im Schulkollegium haben. Hier sind sie:
Artikel und Grafik der Jahreslektionen pro Kanton: https://www.20min.ch/story/hier-haben-schueler-am-meisten-freizeit-876409780786
Detaillierte Infos pro Kanton und Fach: https://regionalkonferenzen.ch/sites/default/files/2019-09/Stundentafeln_2017-2019_Stand%202019-09-05_FL_2.pdf

Neue Zeugnisbroschüre (Info)
Anna informiert über die neue Zeugnisbroschüre: Neu sei, dass die formative Beurteilung im Zeugnis auch stattfinden müsse; Es müsse der Weg beurteilt werden und auch müssten die Schüler:innen sich selber einschätzen können. Die Beurteilung solle nachvollziehbar sein und auch gegenüber den Eltern vertret- und begründbar sein. Nach wie vor müssten keine Noten gesetzt werden. Wenn eine Zeugnisbeurteilung ohne Noten erfolge, sei keine sonderpädagogische Massnahme nötig, jedoch ein Vermerk zu § 10 inklusive

Lernbericht. Auch betont Anna, dass ab dem Tag, an dem der/die neue Lernende/r eintrete, die Neulehrperson verantwortlich sei fürs Zeugnis; Referenzen einholen sei möglich.
Sie informiert zudem, dass Schnupperlehren und Abwesenheiten in Form von einzelnen Lektionen nicht als Absenzen einzutragen seien.

NT-Stellwerk
Nico informiert, dass dieses Jahr der NT-Stellwerk in Biologie und Physik durchgeführt worden sei. Die SekZH seien damit nicht zufrieden. Auch zeige sich, dass die Zahlen bei der NT-Test Teilnahme eher tief seien. Nico bittet die Anwesenden, Stefan Küng (NT-Kommission) Rückmeldungen/Erfahrungen zuzustellen, sodass eine gut abgestützte Rückmeldung mit Verbesserungsvorschlägen gemacht werden könne: skueng@**sekzh**.ch.

Schulinselprojekt mit HfH
Dani informiert, dass beim Schulinselprojekt der HfH auf das ZLV-Positionspapier zurückgegriffen werde und zitiert die Einleitung des Positionspapieres 'Schulinseln' des ZLVs.
Er teilt mit, dass innerhalb der bildungsrätlichen Kommission diese Thematik behandelt worden sei, woraus das Projekt Schulinseln an der HfH lanciert wurde. Drei Ebenen sollen dabei auf ihre Wirksamkeit geprüft werden:

- Auswirkungen auf die Schüler:innen, die sie nutzen
- Auswirkungen auf die Schüler:innen, die sonst noch in der Klasse sind
- Auswirkungen auf die Lehrperson

Der ZLV hat sich dazu entschieden, dieses Projekt zu unterstützen.

Für die Studie werden nun 6-8 Schulen gesucht, die bereits solche Schulinseln betreiben. Hier kannst du deine Schule anmelden und an der Befragung teilnehmen:

Unverbindliche Interessensbekundung
Microsoft Forms
https://forms.office.com/e/y04XNYLWVm

Kontakt
IVE
https://www.hfh.ch/institute/institut-fuer-verhalten-sozio-emotionale-und-psychomotorische-entwicklungsfoerderung

Kooperationsschule 2.0 Sek I
Hanspeter Pfirter (PHZH berufspraktische Ausbildung) informiert, dass aufs Herbstsemester 2023 neu mit dem Modell Kooperationsschule 2.0 Sek I gestartet werden würde (Sommer 2023 mit 24 Kooperationsschulen). Er informiert, dass die Lehrpersonen hier eine wichtige Rolle spielten, u.a. auch bei der Zusammenarbeit. Auch erläutert er, dass nun der grösste Teil der berufspraktischen Ausbildung nur an einer Schule durchgeführt werde. Die PHZH erhoffe sich dadurch, die Berufseinsteigenden gezielter und besser vorbereiten zu können. Hanspeter informiert weiter, dass es einen Mentor und eine praxisleitende Person gebe, die neu beide gleich viel Verantwortung im Prozess der Studierendenbegleitung übernehmen würden. Lernvikariat und Schlusspraktikum können nach wie vor an anderen Schulen stattfinden.
Mehr Infos: https://phzh.ch/de/Ausbildung/Berufspraktische-Ausbildung/kooperationsschule-2.0/
Poldis werden aktuell nicht im Kooperationsschulmodell einbezogen, u.a. auch weil zu wenig Anmeldungen eingereicht worden seien.

4. **Aus dem Bildungsrat (Martin Lampert)**

Begabungs- und Begabtenförderung
Martin L. teilt mit, dass eines der Legislaturziele die Begabungs- und Begabtenförderung gewesen sei. Die HfH sei beauftragt worden, eine Studie dazu zu verfassen. Martin erklärt, die Studie komme u.a. zum Fazit, dass im Kanton grosse Unterschiede vorhanden seien. Nun wolle man erstens den Zuweisungsprozess ändern, zweitens eine Broschüre zur möglichen Umsetzung von Begabungs- und Begabtenförderung verfassen und drittens jede Schule damit beauftragen, ein Konzept zum Thema zu entwickeln.
Martin hält fest, dass aktuell die Vernehmlassung im Gange sei und danach das Geschäft in den Regierungsrat und dann in den Kantonsrat überginge. Auf Schuljahr 26/27 sollte die Begabungs- und Begabtenförderung kantonsweit eingeführt werden. Martin betont, dass die Schulen sich also allmählich mit der Thematik befassen dürften.

Neuschaffung Englischlehrmittel
Martin L. informiert, dass im September 2022 ein Konzept für neues Englisch-Lehrmittel - ein komplett neues Lehrmittel - für den ganzer Zyklus erarbeitet wurde. Dieses Lehrmittel sei nun entstanden und eine Gruppe

aus Fachleuten sei daran, dieses Englisch-Lehrmittel zu verfassen. Es ist teilweise angelehnt ans dis-donc (v.a. die guten Sachen), es werde aber Unterschiede geben, so wird es beispielsweise ein Lehrmittel für Grundanforderungen und erweiterte Anforderung geben inkl. Übungsmaterialien auf 4 Niveaus. Auch gibt es eine integrale Erprobung (24/25) in der 3. Primar und 1. Sek. Die Einführung sollte dann 27/28 stattfinden.

Neubesetzung des Bildungsrates
Martin informiert, dass am 26. Juni der Bildungsrat gewählt werde und am 5. Juli die Neubesetzung das erste Mal tagen sollte.

5. **Vernehmlassungsantwort nBA**

Dani informiert über die die Vernehmlassungsantwort des ZLV in Bezug auf den neuen Berufsauftrag (nBA):

- Erhöhung des Faktors jährliche Arbeitszeit für Tätigkeitsbereich Unterricht von 58 auf 60 Stunden pro Wochenlektion: völlig einverstanden

Philipp informiert, dass beim Stadtkonvent Zürich VPOD und ZLV nicht gleicher Meinung gewesen seien, u.a. weil Faktor 62 gefordert werde. Dani ist froh, weist Philipp daraufhin. Dani erklärt, der ZLV habe sich aus taktischen Gründen entschieden, entweder zu sagen: ‘go’ oder ‘no go’. Auch mit dem VPOD war man im Austausch. Anna, LKV-Präsidentin, meldet sich zu Wort: Sie gehe davon aus, dass nächste Woche an der LKV-Versammlung dieselben Punkte nicht einfach zu beantworten seien. Auch Theo, Vertreter Stadtkonvent Winterthur, weist auf die Diskrepanz hin.

- Erhöhung des Faktors Pauschale der Klassenlehrpersonen: völlig einverstanden

Dani führt aus, dass bei der allgemeinen Bemerkung betont werde, weshalb 120 h zu wenig seien und 250 h für angemessen erachtet werden.

- Erhöhung des zusätzlichen Lektionenfaktors für Lehrpersonen in der Berufseinführung von heute 1.5 Std. auf neu 4 Std. pro Wochenlektion: völlig einverstanden
- Erhöhung des Mindestbeschäftigungsgrades von 35% auf 40%: eher einverstanden
- Zusammenlegung der Tätigkeitsbereiche «Schule», «Zusammenarbeit» und «Klassenlehrperson» zu einem Tätigkeitsbereich «Zusammenarbeit» völlig einverstanden

Theo sieht eine Gefahr, dass die Schulleitungen eine willkürliche Handhabung pflegen könnten. Dani appelliert an die Lehrpersonen, hier genauer hinzuschauen und mit der Schulleitung zu verhandeln und Kenntnis zu haben von den eigenen Rechten.

- Verzicht auf obligatorische Zeiterfassung: völlig einverstanden

Dani betont, dass ein Tool für die freiwillige Erfassung zu Verfügung gestellt werden sollte. Er erklärt, dass wenn die Rahmenbedingungen besser stimmen würden, auch eine Zeiterfassung nicht mehr nötig sein sollte. Dani betont nochmals, man solle gut vorbereitet an das Pensenzuweisungsgespräch.

- Verzicht auf die Übertragung des negativen Arbeitssaldos: völlig einverstanden
- Bezug des Dienstaltersgeschenkes in der unterrichtsfreien Zeit: gar nicht einverstanden
- Erhöhung VZE Schulleitungen und höhere Einreihung der Schulleitungen: völlig einverstanden

Theo ist der Meinung, es sei ein Affront im Vergleich dazu, was die Lehrpersonen erhalten würden. Sabine Ziegler, Vizepräsidentin VSLZH, erklärt, dass Schulleitungen auch viele Aufgaben durch kommunale Angestellte neu erhalten haben (u.a. Schulassistenzen) und auch die Verantwortung als Schulleitung eine andere sei als jene der Lehrpersonen.
Stefan C. führt aus, er sei froh, wenn die Schulleitungen gut aufgestellt seien und zeitlich genug Kapazität hätten; aber es müsse natürlich auch wirklich eine Entlastung für die Lehrpersonen spürbar sein.

- Sind Sie grundsätzlich mit den Anpassungen am neuen Berufsauftrag einverstanden: eher einverstanden

Es wird seitens SekZH betont, dass insbesondere die Erhöhung der Pauschale für KLP zu tief ausfalle. Kaspar findet es schade, dass die Delegierten nicht mehr mitreden können und die Vernehmlassungsantwort vom ZLV bereits abgegeben wurde. Er geht davon aus, dass es mit dem knappen Zeitplan zu tun habe. In Zukunft wäre es wünschenswert, als Mitgliederorganisation auch unter dem Dach der ZLV in solchen Fällen die Stimmen der Delegierten miteinzubeziehen. Andreas wünscht sich noch eine Diskussion dazu. Dani bittet die Delegierten, konkrete Anliegen dazu via Mail vorgängig für die DV I einzureichen, dann könne

nochmals darüber diskutiert werden. Theo meint es mache erst dann Sinn, Bilanz zu ziehen, wenn der Regierungsrat entschieden habe, um weitere Massnahmen zu planen.

6. **Verlag SekZH**

Martin Sp. macht per Video-Zuschaltung Werbung für Mathematik 2 2. Semester (Mathematik 2.2.): Es sind 116 Seiten fürs Niveau I mit neuen Prüfungen und neuen Arbeitsblättern. Auch informiert er, bereits an Mathematik 3 zu arbeiten.

7. **Anträge und Anliegen aus den Sektionen**

Es sind keine Anträge und Anliegen eingegangen.

8. **Verschiedenes**

Dani bittet, die DV III/MV neu in der Agenda zu vermerken, da das Datum geändert wurde. Diese werde am 17.04.24 im Liebfrauen Zürich stattfinden. Zeitgleich würden die Mitgliederversammlungen der anderen Mitgliederorganisationen des ZLVs sattfinden. Zum Schluss werde ein Apéro offeriert und für Interessierte am Abend eine Veranstaltung (voraussichtlich zu Rechtsfragen), für die man sich anmelden könne.

Termine:
13.09.23 DV I, Wallisellen
06.12.23 DV II, Wallisellen
17.04.24 DV III / MV, Zürich, Liebfrauen, mit den anderen MO des ZLV
12.06.24 DV IV, Wallisellen

Der Ort der Delegiertenversammlungen I / II und IV wird noch mitgeteilt werden (die Räumlichkeit wurde noch nicht festgelegt).

Es werden heute drei Personen würdevoll von Dani verabschiedet: Martin Lampert, Anna Durmaz und Barbara Schoch. Die SekZH bedanken sich herzlich für Ihren Einsatz.